



Mitglied für die Kirchenpflege gesucht

Weil wir noch immer nicht komplett sind in unserer Kirchenpflege, suchen wir **Sie als siebtes Mitglied unserer Kollegialbehörde.** Einige spannende Aufgaben und Herausforderungen stehen an. Ideal wäre es, wenn Ihnen das Ressort „Liegschaften“ zusagen würde. Aber auch ein anderes Ressort wäre evtl. möglich. Bitte melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch, damit Sie sich ein Bild über die verschiedenen Aufgaben machen können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Bitte melden Sie sich bei einem Mitglied unserer Kirchenpflege oder bei Esther Oberli, Kirchenpflegepräsidentin, Esslingerstrasse 63, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 06 12.

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 23.06.2019 in der Kirche Oetwil um 11.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt.

Traktanden:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2018
2. Jahresbericht 2018
3. Bericht Machbarkeitsstudie Umbau Pfarrhaus
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG)

Die Aktenaufgabe erfolgt vier Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung in der Oetwiler Gemeindeverwaltung. den Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Reformierte Kirchgemeinde
Oetwil am See
Jahresrechnung 2018

1. Übersicht

Rechnung 2017		Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
713'111.31		697'950.00		1. Laufende Rechnung		
	606'351.33		585'900.00	Total Aufwand	710'429.25	
	106'759.98		112'050.00	Total Ertrag		614'967.32
				Aufwandüberschuss		95'461.93
				Ertragsüberschuss		
713'111.31	713'111.31	697'950.00	697'950.00		710'429.25	710'429.25
				2. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
				a) Nettoinvestitionen		
0.00		180'000.00		Total Ausgaben	0.00	
	0.00		0.00	Total Einnahmen		0.00
	0.00		180'000.00	Nettoinvestitionen		0.00
				Einnahmenüberschuss		
0.00	0.00	180'000.00	180'000.00		0.00	0.00
				b) Finanzierung I		
0.00		180'000.00		Nettoinvestitionen	0.00	
	0.00		0.00	Einnahmenüberschuss		0.00
	89'750.00		102'750.00	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		89'750.00
				Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		
106'759.98		112'050.00		Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	95'461.93	
				Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
	17'009.98		189'300.00	Finanzierungsfehlbetrag I		5'711.93
				Finanzierungsüberschuss I		
106'759.98	106'759.98	292'050.00	292'050.00		95'461.93	95'461.93

1. Übersicht

Rechnung 2017		Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Soll	Haben		Soll	Haben
0.00		0.00		3. Investitionen im Finanzvermögen		
	0.00		0.00	a) Nettoveränderung		
				Total Ausgaben	0.00	
				Total Einnahmen		0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	Nettoveränderung	0.00	0.00
				b) Finanzierung II		
				Nettoveränderung		
17'009.98		189'300		Finanzierungsfehlbetrag I	5'711.93	
	17'009.98		189'300	Finanzierungsüberschuss I		5'711.93
				Finanzierungsfehlbetrag II		
17'009.98	17'009.98	189'300	189'300	Finanzierungsüberschuss II		
				4. Bilanzübersicht		
1'098'069.66				Finanzvermögen	1'199'304.55	
178'050.00				Verwaltungsvermögen	88'300.00	
	212'980.26			Fremdkapital		319'356.03
	1.70			Verrechnungen		572.75
	0.00			Spezialfinanzierungen		0.00
	1'063'137.70			Eigenkapital		967'675.77
1'276'119.66	1'276'119.66				1'287'604.55	1'287'604.55

3. Laufende Rechnung Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2017		Voranschlag 2018			Rechnung 2018	
Soll	Haben	Aufwand	Ertrag		Soll	Haben
124'536.69	4'204.35	124'300	3'500	Kirchenwesen		
73'502.35	885.65	76'200	500	390 Gemeindeaufbau und Leitung	119'752.05	4'956.00
33'666.65	0.00	37'800		391 Gottesdienst	76'690.03	63.80
84'428.01	4'558.00	95'200	4'500	392 Diakonie und Seelsorge	32'959.30	0.00
1'446.00	0.00	4'500	0	393 Bildung	78'651.99	1'325.00
97'201.41	43'178.70	75'500	39'400	394 Kultur	979.90	0.00
0.00	0.00	0	0	396 Liegenschaften	141'185.55	40'802.65
				398 Beiträge und Hilfsaktionen	0.00	0.00
				Finanzen und Steuern		
14'937.56	492'963.32	23'000	513'000	900 Gemeindesteuern	18'946.09	547'387.07
0.00	0.00	0	0	910 Steueranteile	0.00	0.00
134'106.70	0.00	131'700	0	920 Finanzausgleich	131'671.20	0.00
1'914.60	2'939.97	2'000	0	940 Kapitaldienst	1'845.64	2'435.30
0.00	0.00	0	0	942 Liegenschaften Finanzvermögen	0.00	0.00
89'750.00	0.00	102'750		990 Abschreibungen	89'750.00	0.00
57'621.34	57'621.34	25'000	25'000	995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	17'997.50	17'997.50
713'111.31	606'351.33	697'950	585'900		710'429.25	614'967.32
				Ergebnis		
	106'759.98		112'050	999.9121 Aufwandüberschuss		95'461.93
				999.9120 Ertragsüberschuss		
713'111.31	713'111.31	697'950	697'950		710'429.25	710'429.25

8. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr			Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
		1 Aktiven		
		10 Finanzvermögen		
472'731.44		100 Flüssige Mittel	516'645.49	
289'108.50		101 Guthaben	306'774.35	
226'122.25		102 Anlagen	226'122.25	
110'107.47		103 Transitorische Aktiven	149'762.46	
1'098'069.66			1'199'304.55	
		11 Verwaltungsvermögen		
178'050.00		114 Sachgruppe	88'300.00	
0.00		115 Darlehen	0.00	
0.00		116 Investitionsbeiträge	0.00	
0.00		117 Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	
178'050.00			88'300.00	
		12 Spezialfinanzierungen		
0.00		128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	0.00	
		21 Verrechnungen (sofern Aktivalsaldo)		
0.00		219 Abschluss der Verrechnungskonten	0.00	
1'276'119.66		Gesamtktiven	1'287'604.55	

8. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr			Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
		2 Passiven		
		20 Fremdkapital		
	95'206.35	200 Laufende Verpflichtungen		180'976.91
	0.00	201 Kurzfristige Schulden		0.00
	0.00	202 Langfristige Schulden		0.00
	116'714.47	203 Verpflichtungen Für Sonderrechnungen		117'379.12
	0.00	204 Rückstellungen		0.00
	1'059.44	205 Transitorische Passiven		21'000.00
	212'980.26			319'356.03
		21 Verrechnungen (sofern Passivalsdo)		
	1.70	218 Übrige Verrechnungskonten		572.75
		22 Spezialfinanzierungen		
	0.00	228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		0.00
	212'981.96	Gesamtpassiven		319'928.78

8. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr			Kapitalkonto		Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Bilanzfehlbetrag	Eigenkapital	Aktiven	Passiven
1'276'119.66		Gesamtaktiven			1'287'604.55	
	212'981.96	Gesamtpassiven				319'928.78
		Kapitalkonto				
	1'063'137.70	Eigenkapital Anfang Rechnungsjahr		1'063'137.70		
		Bilanzfehlbetrag Anfang Rechnungsjahr	0.00			
		Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag im Rechnungsjahr Kto. 990.3330	0.00			
			0.00			
		Gesetzlich vorgeschriebene Verwendung des Rechnungsergebnisses:				
		Ertragsüberschuss Laufende Rechnung Fr.				
		Aufwandüberschuss Laufende Rechnung Fr.	95'461.93			
		Eigenkapital Ende Rechnungsjahr		967'675.77		967'675.77
		Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr	0.00		0.00	
1'276'119.66	1'276'119.66				1'287'604.55	1'287'604.55

10. Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Anfang Rechnungsjahr 2012	Buchwert Anfang Rechnungsjahr 2018	Netto- investitionen Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr 2018
					%	ordentliche	zusätzliche	
1143.00 Kirchgemeindehaus	76'000.00	18'500.00	0.00	18'500.00	12.50	9'500.00	0.00	9'000.00
1143.01 Pfarrhaus	98'000.00	23'550.00	0.00	23'550.00	12.50	12'250.00	0.00	11'300.00
1143.02 Kirche	280'000.00	70'000.00	0.00	70'000.00	12.50	35'000.00	0.00	35'000.00
1143.03 Stockwerkeigentum Mühlegg	264'000.00	66'000.00	0.00	66'000.00	12.50	33'000.00	0.00	33'000.00
1155.00 Anteilscheine Gen. für Alterswohnungen	6'000.00	0.00	0.00	0.00	12.50	0.00	0.00	0.00
	724'000.00	178'050.00	0.00	178'050.00		89'750.00	0.00	88'300.00

Ab 1. Januar 2012 sind die per 1. Januar 2012 bereits bestehenden Immobilien linear innerhalb von maximal 8 Jahren gänzlich abzuschreiben.

19. Rechnungsabschiede

Abschied der Ref. Kirchenpflege

Die Ref. Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2018 inkl. Spendgut geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 710'429.25 Aufwand und Fr. 614'967.32 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 95'461.93 ab.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 1'287'604.55 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 95'461.93 vermindert sich das Eigenkapital von bisher 1'063'137.70 auf neu Fr. 967'675.77.

Die Ref. Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 inkl. Sonderrechnung unter Bewilligung von Nachtragskrediten für Mehrausgaben auf einzelnen Voranschlagskonten zu genehmigen.

8618 Oetwil am See,

REF. KIRCHENPFLEGE OETWIL AM SEE

Der Präsident:

Die Gutsverwalterin:

Esther Oberli

Verena Bruderer

Jahresrückblicke 2018

Präsidium - Jahresbericht 2018 ab Beginn der Amtsdauer 2018-2022 (Juli 2018)

Als Rüstzeug für den Einstieg in mein neues Amt habe ich die Protokolle der Kirchenpflegsitzungen und der Kirchgemeindeversammlungen der vergangenen Jahre gelesen und einige Kurse der Landeskirche des Kantons Zürich für neue Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger besucht. Auch durch Gespräche mit den Mitarbeitenden habe ich etwas Einblick in das kirchliche Leben in Oetwil am See erhalten.

Eine erste negative Überraschung bestand in der Tatsache, dass wir von sieben gewählten Kirchenpflegemitgliedern schon im ersten Monat nach Amtsantritt nur noch zu fünf waren. Das war eine besondere Herausforderung, da wir bei der Bewältigung der Arbeiten Prioritäten setzen mussten und einige Ressorts auf „Sparflamme“ gesetzt werden mussten.

Speziell im unbesetzten Ressort Liegenschaften gab es viel zu tun. Wolfgang Rehn kümmerte sich nebst den Ressorts Ökumene, Gottesdienst und Musik auch um die Aufgaben im Ressort Liegenschaften, was die Kirchenpflege dankbar annahm.

Obwohl die Kirchgemeindeversammlung bereits für das Jahr 2018 die Erhöhung der Kirchensteuer um 1% bewilligt hatte, musste der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2018 eine weitere Erhöhung von 1% beantragt werden. Ohne Diskussion wurde dem Antrag stattgegeben. Dafür nochmals vielen Dank. Die Kirchenpflege ist sich bewusst, dass zur Erreichung einer ausgeglichenen Rechnung künftig nach neuen Einnahmequellen und Sparpotential gesucht werden muss. Die Ansichten, wo gespart werden könnte, gehen auseinander.

Die Kirchenpflege wird hinhören, welche Bedürfnisse in der Gemeinde bestehen. Wir werden weiterhin rege diskutieren mit dem Ziel einer ausgeglichenen Kirchenrechnung. Auf der Pendenzenliste der Kirchenpflege stehen einige wichtige Aufgaben. Wir werden auch im kommenden Jahr viel zu tun haben und die Aufgaben nach Dringlichkeit Schritt für Schritt angehen.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege und sämtlichen Mitarbeitenden für das gemeinsame Engagement zu Gunsten unserer Kirchgemeinde Oetwil am See.

Esther Oberli, Präsidentin Kirchenpflege

Jahresbericht – Ressort Finanzen

Die kosmische Hängematte

Märchen

Wo man sich vertrauensvoll tragen lassen kann

Die Seele erinnert das tiefe innere Wissen und spürt die geistige Gesetzmässigkeit die uns innewohnt

Wir entfalten ein neues Bewusstsein das durch das individuelle ins kollektive wirkt

Die Seele fühlt sich geliebt in den Wortklängen

Sie kreiert die neue Sprache, lebendig und unmittelbar

Sie findet das Zauberwort, das direkt ins Herz trifft

geheimnisvoll und doch ganz klar und deutlich

Die Seele fliesst im Körper in den Zellen

in den feinstofflichen Energiekörpern

Durch die gelebte Verbindung vom Himmel und der

Erde in Dir, spannt die Seele weit ihre Flügel aus

fliegt durch die stillen Lande, so als flöge sie nach Haus

Grüezi mitäinand!

Vielen Dank ALLEN, die mithalfen, dass die Rechnung, besser als geplant, abgeschlossen werden konnte. An Stelle eines Aufwandüberschusses von einhundertzwölftausend Franken war der Fehlbetrag nur Fünfundneunzigtausend und vierhunderteinundsechzig Franken und dreiundneunzig Rappen. Wir hatten einen Gesamtaufwand von Fr. 710'429.25 und Einnahmen im Total von Fr. 614'967.32. Da zwei der gewählten Kirchenpflegemitglieder von der Aufgabe überfordert waren und vom Amt zurückgetreten sind, mussten wir vermehrt Inserate aufgeben. Ausserdem haben wir noch eine erhöhte Zahlung an den Erneuerungsfonds des Mühleggs geleistet, weil eine komplette Dachsanierung in diesem Sommer gemacht wird, so dass die Leistung nicht alles auf einmal gefordert wird. Auch mussten wir das neue Buchhaltungssystem einführen und aufgleisen auf Anordnung der Kantonal Kirche.

Nun hoffen wir alle, dass sich jemand zu unserem Team gesellt, damit wir die Aufgaben neu verteilen können und wir etwas entlastet werden. Er oder Sie wird herzlich willkommen geheissen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Jahr.

Verena Bruderer

Ressort Chilekafi

Unser Jahr starten wir ja wie immer mit einem grossen Apéro, der vom Chilekaffi - Team im Pfarrhauskeller vorbereitet wird. Circa 1000 kleine Canapes werden gestrichen und dekoriert. Vom Februar bis Mai gab's im Wechsel mal Chilekaffi und kleine Apéros. Im Juni stand der Konfirmations - Apéro auf dem Kalender. Danach folgten zwei Chilekaffis. Im September feierten wir Erntedank mit Kürbissuppe von den Landfrauen. Im Wechsel folgten dann wieder Chilekaffis und kleine Apéros. Zusätzlich gab's im Dezember, beim Weihnachtssingen von Vreni -Graf Tee und Mailänderli.

Ressort Diakonie

Miteinander und für einander ist mein Motto. Und Ihres?

Was wünschen sie sich von unserer Kirche, Kirchgemeinde?

Was würde sie interessieren, was sollte angesprochen werden?

Wo oder was drückt die Stimmung? Was hindert Sie an einem (gottesdienstlichen) Kirchenbesuch?

Können wir etwas besser machen oder verändern??

Lassen Sie es mich wissen:

senioren@kirche-oetwil.ch

Ressort Seniorenarbeit

Der Frühlingsausflug führte uns ins Herz der Schweiz nach Flüeli- Ranft ins Jugendstil Hotel Pax Montana.

Im Sommer fanden die Seniorenferien in Murten statt.

Der Herbstausflug führte zum alten Bad Pfäfers in der Taminaschlucht.

Auch fanden wieder vier spannende 60+ Anlässe statt. Handwerkliches, musikalisches, lehreiches und kulinarisches kamen vor. Im eiskalten Februar besuchten wir die Seilerey Kissling (handwerkliches); im Mai -die Wasserschutzpolizei der Stadt Zürich (lehrreiches), im September das Klang - Maschinenmuseum in Dürnten(musikalisch) und im Oktober die Tösstaler Schinkenräucherei im Saland (kulinarisch).

Im Winterhalbjahr fanden 6 Seniorennachmittage statt. Die Appenzeller Frauestrichmusik besuchte uns im November, im Dezember war es ie Adventsfeier mit der Weihnachtsgeschichte untermalt mit Bildern von Sonntagsschulkindern, dazu festliche Musik mit Flöten und Violinen der Musikschule Oetwil am See. Im Januar gab's Märchen aus aller Welt, erzählt von Manuela Jahn. Im Februar wurde Lotto gespielt, im März das Theater „Die letscht Beiz im Lindequartier“ im Singsaal Breiti und im April gab esnarbeit Interessantes zu erfahren im Vortrag übers Imkern von Herrn Beat Mathis.

Ressort Freiwillige

Grosse und kleine Dienste tun zur Freude von andern.

Das ganze Jahr über stricken für den Bazar Verkauf, Texte lernen, um ihn am Sonntag gut als Lektor/in in der Kirche verständlich vorzutragen, backen für Anlässe. Auch die Jugendlichen, die letztes Jahr das Weihnachtsspiel selber auf die Beine gestellt haben, leisten Freiwilligenarbeit, ebenso der Verein eine Welt mit dem Dorfprojekt. Dies sind noch lange nicht alle Freiwillige, die mit der Kirche im Zusammenhang stehen. Ich habe nur einen kleinen Teil hier aufgelistet.

Aber der DANK für die Freiwilligenarbeit in und mit der Kirche gehört ALLEN, denn ohne euch gäbe es ganz vieles nicht. Ein herzliches DANKESCHOEN

Ressort - Verantwortliche für Chilekaffi, Diakonie, Seniorenarbeit und Freiwilligenarbeit
Kirchenpflegerin Manuela Bosshard

Jahresbericht Liegenschaften

Kirche

Bei den Aufwendungen für die Kirche ergaben sich 2018, neben den üblichen Unterhaltsarbeiten, Kosten für die Kontrolle und die daraus resultierenden Arbeiten an der Elektroanlage.

Die bereits für 2017 vorgesehene Revision der Orgel konnte nicht wie vorgesehen 2018 ausgeführt werden. Da es nicht gestattet ist, einen bewilligten Kredit auf das folgende Kalenderjahr zu übertragen, musste dieser an der Kirchgemeindeversammlung vom 2.12.18 nochmals bewilligt werden. Die Arbeiten im Umfang von CHF 80'000.-- erfolgen nun im Oktober – November 2019.

Für die geplanten Arbeiten an den Kirchenumfangsmauern in den Jahren 2020-21 erwarten wir eine Stellungnahme der kantonalen Denkmalpflege Zürich. Sollte sich in deren Beurteilung eine erhöhte Schutzwürdigkeit der Mauern und Portale ergeben, würden wir entsprechende Gesuche um Zuschüsse stellen, da bei einer fachgerechten Restaurierung mit sehr hohen Kosten zu rechnen ist.

Pfarrhaus

Mit dem Wechsel im Pfarramt im Sommer 2019 werden Fragen der Nutzung, Renovierung oder sogar Umbauten am Pfarrhaus aktuell. An der KGV vom 2.12.18 wurde dazu die Sicht der Kirchenpflege mitgeteilt und die Anwesenden dazu befragt. Um zu verbindlichen Unterlagen für Entscheidungen zu gelangen, wurde von der Kirchenpflege eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Dieser erging an das Architekturbüro Tropeano in Zürich, welches bereits die 2003 ausgeführte Kirchenrenovation in Oetwil geleitet hatte. Es ist geplant, die Machbarkeitsstudie an der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2019 vorzustellen.

Kirchgemeindehaus

Als Liegenschaftsverwalter möchte ich das nun seit 25 Jahre bestehende Kirchgemeindehaus so etwas wie als «mein Sorgenkind» bezeichnen. Positiv zu vermelden ist, dass die laufenden Unterhaltskosten für 2018 unter dem Budget lagen. Dies ist vor allem durch geringere Heizkosten begründet.

Dagegen erforderten Schäden an Thermostatventilen – Filtern, Steuerungen, etc. einen im Budget nicht vorgesehenen Mehraufwand. Erforderlich waren auch «Noteinsätze» des Dachdeckers (provisorische Abdichtung der Oberlichter mit Folie, da hier Wasser eindrang). Über Kabelschächte tritt zudem Wasser in Kellerräume ein; die Ursache wird derzeit abgeklärt.

Geplant war für 2018 die Erneuerung des Glasaufbaus auf dem Dach. Die näheren Abklärungen zeigten auf, dass es nicht möglich ist, wie geplant die Metallkonstruktion im Ganzen zu ersetzen. Dies hätte nur eine kurzfristige Dachöffnung (bei schönem Wetter) erfordert. Nun ist doch für einen längeren Zeitraum ein Überdach erforderlich, was natürlich Mehrkosten zur Folge hat. Alle Eigentümer der Liegenschaft forderten eine zusätzliche fachliche Beurteilung der Sanierungsmassnahmen, um durch die problematische Metall - Glaskonstruktion auch längerfristig keine «Überraschungen» zu erleben. Trotz erkennbarem Mehraufwand gehen wir davon aus, die Arbeiten aus den Mitteln des Erneuerungsfonds von derzeit CHF 205'060.-- (Anteil Kirchgemeindehaus), finanzieren zu können. Die Arbeiten werden während der Sommerferien ausgeführt.

Jahresbericht Gottesdienst und Musik

Wie in den Vorjahren, so war auch das Jahr 2018 in den Bereichen Gottesdienst und Musik voller Aktivitäten. Insgesamt 85 Anlässe in Kirche, Schlössli, Loogarten und auf Boldern sind im Gottesdienstplan des Jahres aufgeführt. Durch die unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkte unserer Organisten Vreni Walder-Graf und Dirk Sauer erlebten wir dabei eine sehr vielfältige musikalische Begleitung auf künstlerisch hohem Niveau. Hinzu kamen an 16 Anlässen wie Neujahr, Konfirmation, Ostern, Pfingsten, Erntedank, etc. weitere Interpreten zum Einsatz, welche für einen stimmungsvollen Hintergrund der Anlässe besorgt waren. Musikalisch herausragend waren 2018 sicher auch wieder die «Sternstunden um fünf» (1. Januar, 4. Februar, 4. November) welche wiederum von unseren Organisten und von Claudia von Wartburg (Musikschule) organisiert wurden. Nicht zuletzt, durch den bewunderswerten Einsatz von Vreni Walder-Graf, waren der Anlass an Neujahr und das Weihnachtssingen am 17. Dezember von den Besucherzahlen her herausragend. Die Reaktionen der Besucher zeigen uns, dass in unserer Gemeinde

ein Bedürfnis nach solchen Anlässen besteht. Wir bewegen uns für die speziellen musikalischen Anlässe seit Jahren im vorgegebenen Budget von CHF 8000.00, so auch 2018. Dieser Betrag mag im Vergleich zu anderen Kirchgemeinden als hoch - oder sehr gering erscheinen. Nicht zuletzt durch persönliche Kontakte unserer Organisten zu anderen Musikern, gelingt es uns in Oetwil, mit den finanziellen Mitteln, wirklich das Optimum an Quantität und Qualität zu erreichen. Hinzu kommen die Konzerte anderer Veranstalter, denen wir unsere Kirche zur Verfügung stellen. Damit leistet unsere Kirchgemeinde, trotz ihrer bescheidenen Möglichkeiten, einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben in Oetwil am See.

Einer der sogenannten „obligatorischen“ Gottesdienste fand 2018 nicht statt. Über die Auffahrtstage waren Lemkes wieder mit einer Gruppe unterwegs, dieses Jahr im Norden Schleswig-Holsteins. Die in den vergangenen Jahren von unserem Pfarrehepaar organisierten Gemeindereisen wurden von den Teilnehmenden stets als einer der Schwerpunkte in unserem Gemeindeleben betrachtet. So betrachtet rechne ich die Gemeindereise an Auffahrt zum Ressort „Gottesdienst und Musik“. Für diese ausserordentliche Leistung möchte ich unserem Pfarrehepaar ganz herzlich danken. Der Dank richtet sich selbstverständlich auch an alle, die sich mit ihrem Wort, ihrer Kunst und mit ihren Taten in die Gottesdienste und die Musik in unserer Kirchgemeinde eingebracht haben.

Jahresbericht Ressort Mission und Entwicklung (OeME)

Gemeinsam mit dem „Eine Welt Verein“ startete die reformierte Kirchgemeinde im Januar 2018 das neue Oetwiler Dorfprojekt in Tadschikistan.

Im Dorf Basid, einem im Pamir Gebirge weit abgelegenen Ort, wurde mit der Unterstützung des Ärztchehepaars Bondes aus Berchtesgaden und dem persönlichen Einsatz von Thomas Köppel vor Ort, das Gebäude einer Primärpraxis neu erstellt. Unser Engagement zielt auf die Beschaffung der Innenausstattung und der medizinischen Geräte. Detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.pamir-hilfe.de

2018 war das Spendenaufkommen für das Projekt mit CHF 18'880 sehr erfreulich. Neben vielen Spenden von Einzelpersonen ist (wie immer) der Handarbeitsgruppe Projekt X für einen Betrag von CHF 3'400.-- zu danken. Sehr gefreut hat sich die Arbeitsgruppe Dorfprojekt über den Beitrag der katholischen Kirchgemeinde, welche mit über CHF 5'300.-- zu diesem grossartigen Gesamtergebnis beigetragen hat. Als weitere Spendenquelle hat sich die Kollekte anlässlich der „Sternstunde um 5“ entwickelt. Daraus kamen über CHF 900.-- dem Dorfprojekt zugute.

Was unser Dorfprojekt gegenüber vielen „professionellen Hilfsorganisationen“ auszeichnet, ist der Umstand, dass die Spenden praktisch zu 100 % dem Projekt zugutekommen. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich erledigt, so dass den Spenden von fast CHF 19'000.– nur die Lastschriften der Kontoführung von CHF 73.– als Ausgaben gegenüberstehen (= 0.4%).

Auf diese Spendenbereitschaft in unserem Dorf dürfen wir wirklich stolz sein. Ich erinnere mich dabei gerne an das Erstaunen des Ehepaar Bondes anlässlich der Vorstellung des Projektes im Kirchgemeindehaus. Sie konnten es kaum fassen, wie hoch die Spenden hier in Oetwil im Vergleich zu vergleichbaren Anlässen in anderen Gemeinden war. Unsere Konfirmanden, die Jugendlichen der 7. und 8. Klasse und die Mitglieder des Z!tscht!gsclub haben am 10. März im Rahmen der Aktion «Brot für Alle – Fastenopfer einen Rosenverkauf vor dem Volg durchgeführt. Organisiert hatte ihn unser Jugendarbeiter Severin Frenzel. Für die Jugendlichen war das ein echtes Erfolgserlebnis, waren die 100 Rosen doch in kürzester Zeit verkauft, so dass 2019 die doppelte Anzahl Rosen bestellt werden soll.

Die Spenden, im Rahmen der Vergabungen unserer Kirchgemeinde (CHF 21'500.–) gingen im üblichen Verhältnis von 50:50 an Institutionen und Projekte in der Schweiz und in Entwicklungsländern. Spontane Spenden innerhalb dieses Budgets (CHF 1'500.–) erfolgten für Projekte in Bangladesch (Nothilfe Rohingya) und für die Opfer des Tsunami in Indonesien.

Kirchenpfleger Wolfgang Rehn

Bericht aus dem Ressort Kind, Jugend und Familie

Mit grosser Spannung durfte ich anfangs Juli 2018 das Ressort Kind, Jugend und Familie übernehmen. Die beiden Mitarbeitenden Esther Bründl und Severin Frenzel kannte ich schon seit ein paar Jahren, was mir die Einarbeitung sehr erleichterte. So starteten wir dann gleich mit einem grösseren Projekt – der Einführung des Juki-Unterrichtes auf das Schuljahr 2019/2020. Die entsprechende Information für die Eltern und Kinder findet im Mai in der Kirche Oetwil statt.

Da sich Manuela Jahn im Dezember 2017 entschieden hatte, das Weihnachtsspiel letztmals zu inszenieren, übernahmen Severin Frenzel und Esther Bründl diese Aufgabe. Unter ihrer Führung wurde das Weihnachtsspiel von unseren engagierten Jugendlichen organisiert. Mit grossem Engagement und viel Elan schrieben sie das Weihnachtsspiel und probten jeden Donnerstag von den Herbst-

ferien bis Mitte Dezember mit den Kindern. Sie erstellten mit ihnen das Bühnenbild, entwarfen die Flyer und auch das Spielen und Basteln kam nicht zu kurz. Die Eltern und die vielen Besuchern waren von der Aufführung begeistert!

Der diesjährige Rosenverkauf vor dem Volg wurde wieder ein voller Erfolg! Amélie Migré, welche ein dreitägiges Praktikum bei uns absolvierte, organisierte diesen Anlass perfekt und die teilnehmenden Kinder freuten sich anschliessend über einen feinen Z'mittag im Mühlegg und eine Filmvorführung am Nachmittag.

Auch unser Ziischtigsclub, welcher einmal im Monat von 17:30 bis 19:30 Uhr stattfindet, wird gerne besucht. Die Jugendlichen von der 5. – 8. Klasse treffen sich zum gemeinsamen Kochen, spielen, Filme schauen und vieles mehr.

Esther Bründl unterrichtet mit viel Engagement unsere Kinder von der 2. – 4. Klasse und unternimmt immer mal wieder Ausflüge mit ihnen. Mitte April geht es in den Ostergarten bei der Kirche Gossau. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei den Eltern, welche ihre Kinder so unterstützen und wir immer auf ihre Hilfe, wenn nötig, zurückgreifen können!

Wir freuen uns sehr, dass wir dank Miriam Dubach, welche mit viel Herzblut das Elki-Singen leitet, ein Angebot für unsere Kleinsten anbieten können. Mit grosser Freude wird jeweils donnerstags von 9:15 bis ca. 10:30 Uhr im Mühlegg gesungen und bewegt.

Abschliessend möchte ich das ökumenische Fiire mit de Chliine nicht unerwähnt lassen. Es ist zwar unser Sorgenkind, da seit einiger Zeit nur noch sehr wenige Familien dieses Angebot nutzen. An fünf Samstagen im Jahr begrüssen wir für eine halbe Stunde unsere ca. 3 – 6 jährigen Kinder für eine kleine Geschichte, zum Singen und für zwei kurze Gebete. Es ist jedes Mal eine Freude zu sehen, wie die Kinder konzentriert und fasziniert der Geschichte lauschen. Schweren Herzens hat sich das Team entschieden, falls es dieses Jahr nicht gelingt, mehr Familien zu gewinnen, das Fiire mit de Chliine auf Ende Jahr einzustellen.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit!

Kirchenpflegerin Sabina Terstappen